

<b>ZUM BEGINN</b>	<b>9</b>
REITERLICHE VORAUSSETZUNGEN	9
AUSRÜSTUNG	10
WELCHES PFERD IST GEEIGNET?	10
DER SITZ BEIM SPRINGEN	11
<b>DIE ERSTEN SPRÜNGE</b>	<b>14</b>
CAVALETTI UND STANGEN	14
TRABSPRÜNGE	16
DIE ZÜGELFÜHRUNG AM SPRUNG	17
ABSPRUNGIMPULS MIT DEM SCHENKEL	19
ÜBERWINDEN VON TAKTSTANGEN	
AUS DEM GALOPP	20
SPRINGEN AUS DEM TRAB OHNE TAKTSTANGE	21
KLEINE SPRÜNGE AUS DEM GALOPP	23
ÜBERWINDEN VON SPRUNGREIHEN	24
SPRINGEN AUF DEM ZIRKEL	27
SPRINGEN VON PARCOURAUSSCHNITTEN	29
<b>PARCOURSREITEN</b>	<b>31</b>
KONZENTRATIONSFÄHIGKEIT	31
DAS GRUNDTEMPO	32
RITTIGKEIT DES SPRINGPFERDES	33
PRÜFUNG UND TURNIER	34
FLIEGENDER GALOPPWECHSEL	34
LEICHTER SITZ IM PARCOURS	36
<b>FORTGESCHRITTENES SPRINGREITEN</b>	<b>37</b>
SITZ UND EINWIRKUNG	37
ZÄUMUNG	39
TAXIEREN	39
DISTANZEN ABSCHREITEN	40
DIE ABSPRUNGDISTANZ ERKENNEN	40
TAXIEREN IN HINDERNISREIHEN	41
KOMBINATIONS- UND DISTANZAUFBAUTEN	42
GEBOGENE DISTANZEN	43
WIE TAXIERT MAN?	43
HÄUFIGES DICHTKOMMEN	44
HÄUFIGES WEITKOMMEN	45
TAXIEREN AUS DER WENDUNG	46
TAXIERVERMÖGEN DES PFERDES VERBESSERN	46

<b>ÄUSSERE BEDINGUNGEN, DIE DAS TAXIEREN</b>	<b>48</b>
<b>BEEINFLUSSEN</b>	
<b>ÄBSPRUNGPROBLEME DES PFERDES</b>	<b>48</b>
<b>GRUNDLINIE</b>	<b>49</b>
<b>FARBEN DER HINDERNISSE</b>	<b>50</b>
<b>BODENVERHÄLTNISSE</b>	<b>51</b>
<b>BERGAUF- UND BERGABSPRINGEN</b>	<b>51</b>
<b>ANDERE EINFLÜSSE</b>	<b>52</b>
<b>FEHLERFREI SPRINGEN</b>	<b>53</b>
<b>FEHLERKORREKTUR</b>	<b>54</b>
<b>STANGENTRETEN</b>	<b>54</b>
<b>HÖHERE ABMESSUNGEN SPRINGEN</b>	<b>55</b>
<b>PARCOURSSPRINGEN MIT HÖHEREN ABMESSUNGEN</b>	<b>55</b>
<b>UNBEKANNTES HINDERNISSE</b>	<b>56</b>
<b>FÜHRPFERD</b>	<b>57</b>
<b>VERWEIGERUNGEN</b>	<b>57</b>
<b>SCHWIERIGE HINDERNISARTEN</b>	<b>59</b>
<b>EIGNUNG DES PFERDES</b>	<b>63</b>
<b>CHARAKTER UND TEMPERAMENT</b>	<b>63</b>
<b>GESUNDHEIT</b>	<b>64</b>
<b>VERMÖGEN UND TECHNIK</b>	<b>64</b>
<b>TURNIERREITEN</b>	<b>65</b>
<b>VORBEREITUNG</b>	<b>65</b>
<b>BESCHLAG</b>	<b>66</b>
<b>ABREITEN</b>	<b>67</b>
<b>PARCOURS ABGEHEN</b>	<b>69</b>
<b>VORBEREITUNG DES PFERDES</b>	<b>69</b>
<b>ERSTER STARTER</b>	<b>72</b>
<b>REITEN DER PRÜFUNG</b>	<b>73</b>
<b>FEHLERANALYSE UND KORREKTUR</b>	<b>76</b>
<b>STANGENFEHLER</b>	<b>76</b>
<b>VERWEIGERN</b>	<b>76</b>
<b>KOMBINATION VERWEIGERN</b>	<b>77</b>
<b>VERWEIGERN AN DER GESCHLOSSENEN KOMBINATION</b>	<b>79</b>
<b>KORRIGIEREN AM ABREITEPLATZ</b>	<b>80</b>
<b>NERVOSITÄT</b>	<b>80</b>

<b>PRÜFUNGSARTEN</b>	<b>81</b>
STILPRÜFUNGEN	81
ZEITSPRINGEN UND STECHEN	84
FEHLERFREI REITEN	84
SPRÜNGE AUS HÖHEREM TEMPO REITEN	85
ENGE WENDUNGEN	86
ANREITEN AUS DEM WINKEL	86
PARCOURSABGEHEN UND ÜBERSICHT	87
<b>TRAINING DES PFERDES</b>	<b>89</b>
SPRINGTRAINING	89
BASCULE	89
SCHNELLKRAFT UND MANIER	90
TAXIER- UND REAKTIONSVERMÖGEN	91
SELBSTVERTRAUEN	91
<b>MENTALES TRAINING</b>	<b>92</b>
ENTSPANNUNG	92
ZIELSETZUNG	92
MENTALES TRAINING	
ZUR TECHNIKVERBESSERUNG	94
WETTKAMPFEINSTELLUNG	95